



Historische Formel Vau Europa e.V.



Otto-Mathé-Wanderpokal 2016: Andreas Türk ist Gesamtsieger

Seit mehreren Jahren bereits gibt es die lebendige Partnerschaft zwischen Mathé und der Historischen Formel Vau Europa e.V.. In diesem Rahmen wurde von Mathé auch der jährlich auszufahrende Otto-Mathé-Wanderpokal gestiftet. Er wird jedes Jahr bei zwei jeweils neu festzulegenden Läufen der internationalen Serie „Formel Vau“ ausgefahren. Die erfolgreichste Nachwuchsrennserie aller Zeiten zeigt mit VW-Technik die ganze Geschichte der Formel Vau von den frühen Konstruktionen aus den 1960-er Jahren bis zu den wassergekühlten Super Vau-Fahrzeugen bis 1982 – und obendrauf gibt es noch moderne Formel Vau-Renner bis Baujahr 2009. Das ergibt ein weltweit einzigartiges Feld, das bei 6 europäischen Events im Jahr mit durchschnittlich 40 Fahrzeugen gezeigt wird. Die Serie boomt wie vor 50-Jahren, als es mit der Erfolgsgeschichte mit VW-Käfer-Technik losging. 2015 wurde der Mathé-Pokal bei den Österreich-Läufen am Salzburgring und am Red-Bull-Ring ausgefahren. Robin Kluth im Hick siegte und erhielt den Pokal von Mathé Vertriebsleiter Olaf Dobrowolski.

In diesem Jahr wurde die kunstvoll gestaltete Trophäe bei den Läufen am Nürburgring und im belgischen Zolder ausgefahren. Bereits in der Eifel war der Ameranger Andreas Türk oben auf dem Gesamtsiegerpodium zu sehen. Mit einem guten Punktepölster ging er vor Robin Kluth und Frank Orthey ins belgische Zolder. Der Mann, der am Nürburgring fast alles abgeräumt hatte, behielt auch nach den Läufen auf der ehemaligen belgischen Grand-Prix-Strecke die Nase vorne. Der Routinier verteidigte mit einer soliden Leistung den Vorsprung und siegte vor Youngster Robin Kluth und Günther Filthaut. Kluth gewann zwar den ersten Wertungslauf, Andreas Türk konnte den Punktevorsprung vom „Ring“ jedoch nutzen, um den attraktiven und begehrten Mathé-Pokal für ein Jahr mit nach Oberbayern zu nehmen.

Mehr unter www.formel-vau.eu

Text: Frank Orthey